Format Screening für Pläne/Programme/Projekte/Eingriffe/Aktivitäten (P/P/P/E/A), kurz Vorhaben, gemäß Natura 2000 Verträglichkeitsprüfung - Gutachter	
Titel Vorhaben:	2026/217 - GD/10563 Anlage Nr. 071E0053 34958 Wasserableitung aus dem Antholzerbach zur Erzeugung elektrischer Energie in der Gemeinde Rasen-Antholz, Ablöse der bestehenden Konzession D/5752, Potenzierung und Neukonzeptionierung (WF VIA 2026/217)
Typologie Vorhaben:	☐ *Wildmanagementplan / Fischgewässerbewirtschaftungsplan* ☐ *Jagdkalender / Fischkalender* ☐ *Bauleitplan/Landschaftsplan* ☐ *Energie- und Infrastrukturpläne* ☐ *Sanierung/Instandhaltung von Gebäuden* ☒ *Neubau von Strukturen, Gebäuden und Infrastrukturen* ☒ *Instandhaltung bestehender Strukturen und Infrastruktur* ☐ I*nstandhaltung von Gräben, Kanälen, Fließgewässer* ☐ *Landwirtschaftliche Tätigkeit* ☐ *Forstwirtschaftliche Tätigkeit* ☐ *Motorsport und Radfahren, Hunderennen, Sportveranstaltungen, Festivals und/oder pyrotechnische Shows, Events/Filme und Werbespots usw.* ☒ *andere (spezifizieren): …* Potenzierung und Neukonzeptionierung bestehende Wasserableitung zur Stromproduktion……
Antragsteller:	Elektrizitätswerk Antholz GmbH

Unterliegt das Vorhaben den Bestimmungen des Gesetzesvertretendes Dekret (GvD) Nr. 152/06 Artikel. 10, Absatz 3 in geltender Fassung und wird diesem Verfahren [Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)/ Strategische Umweltprüfung (SUP)] unterzogen?

☐ JA ☒ NEIN

Falls, JA, das Verfahren anführen:
……

ABSCHNITT 1 - STANDORT UND TERRITORIALE EINGLIEDERUNG DES VORHABENS, ÜBERPRÜFUNG EINGEREICHTE UNTERLAGEN UND ZUSAMMENFASSUNG DES VORHABENS

1.1 STANDORT UND TERRITORIALE EINGLIEDERUNG DES VORHABENS

Region: Trentino-Südtirol Gemeinde: Rasen-Antholz Prov.: BZ Ort/Fraktion: Antholz Adresse:				*Lokalisierung* ☐ Wohnzentrum ☐ Periurbane Zone ☒ landwirtschaftliche Gebiete ☐ Industriegebiete ☐ naturbelassene Gebiete ☐ ……..	
Katasterangaben Kataster-Parzelle: *(falls nützlich)*	Gp. 1344, 2175/5	KG Antholz			
Geografische Koordinaten: *(falls nützlich)* Koordinatensystem:	BREITENGRAD				
	LÄNGENGRAD				

Im Falle eines **Plans/Programms**, Beschreibung des Auswirkungsgrades/der Tragweite:
(oder Verweis auf spezifische Plan- oder Programmunterlagen):

……
……

1.2 UNTERLAGEN: ÜBERPRÜFUNG AUF VOLLSTÄNDIGKEIT *(ankreuzen falls für die Bewertung des Vorhabens wichtig)*	
☐ Vektordaten/ Shapefile zum Vorhaben	☒ vollständiger technischer Bericht
☐ Zonierung des Plans/Programms	☐ verfügbare Umweltstudien
☒ Bericht Plan/Programm	☐ detaillierter Zeitplan
☐ Planimetrie des Vorhabens und des Baustellenareals	☐ Weitere technische Unterlagen: ……
☒ Ortofoto mit Verweis auf den Standort des Vorhabens sowie des Baustellenareals	☐ Weitere technische Unterlagen: ……
☒ Kartografie der Eingriffsfläche (auch GIS)	☐ anderes: ……
☐ Detailinformationen zum Standort und Kartografie	☐ anderes: ……
☒ Fotodokumentation ante operam	

Sind die eingereichten Unterlagen vollständig und ausreichend dokumentiert, um das Vorhaben territorial einzugliedern und seine Tragweite zu bewerten?

☒ JA ☐ NEIN

*Falls, **NEIN**, Abgabe der fehlenden bzw. unzureichend dokumentierten Unterlagen – siehe Abschnitt 5.1 und 7:*

……

1.3 - ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG DES VORHABENS

*(oder Verweis auf die vom Projektanten eingereichten Unterlagen)**:***

Das vorliegende Projekt sieht die Ablöse der bestehenden Konzession D/5752, die Potenzierung und Neukonzeptionierung der bestehenden Wasserableitung und in der Folge die Beantragung einer neuen Wasserkonzession zur Stromproduktion vor.

Die aktuelle Konzession sieht eine Ableitung von im Mittel 415,48 l/s und maximal 800,00 l/s bei einer Fallhöhe von 201,50 m vor, um eine mittlere jährliche Nennleistung von 839,03 kW zu erzeugen.

Aufgrund des intensiven Geschiebetriebs, der insbesondere durch den seitlichen Zubringer C.335.135 verursacht wird, entstehen vor allem in den Murgangmonaten (Mai–September) regelmäßig Verlegungen im Entsanderkanal, die die Wasserableitung erheblich reduzieren. Die daraus resultierenden häufig notwendigen Spülungen verursachen ökologisch suboptimale Bedingungen, da das Material dem Bach zuerst entzogen stoßweise wieder rückgegeben wird. Damit wird die natürliche Sedimentdynamik signifikant negativ beeinflusst. Bei den Entsanderspülungen kommt es gleichzeitig zu starkem Schwallbetrieb, der die aquatische Lebensgemeinschaft belastet und das bereits spärlich vorhandene natürliche Fischfutter zusätzlich reduziert.

Zur Verbesserung dieser Situationen wird das gegenständige Projekt vorgelegt. So ist u.a. bei der neuen Wasserfassung die Installation eines Coanda-Rechens vorgesehen. Aufgrund der baulichen Höhe des neuen Coanda Rechens sowie der erforderlichen größeren Breite desselben im Vergleich zum bestehenden Tiroler Wehr wurde für die neue Fassung ein geeigneter Standort ca. 15 m oberhalb der bestehenden Anlage gewählt. Zusätzlich ermöglich die Versetzung die Neugestaltung der Bachsohle im Bereich der bestehenden Fassung gemäß den Empfehlungen des limnologischen Gutachtens.

Im Rahmen des Neubaus wird die Restwassermenge erhöht. Die neu beantragte Konzession sieht eine Ableitung von im Mittel 553,91 l/s und maximal 1.191,91 l/s vor, um eine mittlere jährliche Nennleistung von 1.094,24 kW zu erzeugen.

Der Großteil der geplanten Arbeiten sowie die Holzlagerfläche mit Flugdach befinden sich außerhalb des Naturparks und Natura 2000-Gebietes „Rieserferner-Ahrn“. Innerhalb des Schutzgebietes wird ein Waldweg mit Länge von ca. 315 lfm errichtet. Am Ende des Waldweges ist ein Umkehr- und Lagerplatz mit einer Fläche von ca. 200 m² vorgesehen.

Weitere Infos siehe tech. Unterlagen.

ABSCHNITT 2 – ANGABEN ZUM BETROFFENEN NATURA 2000 GEBIET

NATURA-2000-GEBIET

Kodex	*Name Natura-2000-Gebiet*	*Schutzstatus*
IT 3110017	Naturpark Rieserferner-Ahrn	☐ GGB/SIC ☒ BSG/ZSC ☒ BSG/ZPS

Erhaltungsziele und -maßnahmen Managementplan	*<u>Planungsinstrument (inklusive Genehmigungsakt) zum betroffenen Gebiet anführen</u>* **IT** 3110017 Management-Instrument: Erhaltungsziele und Maßnahmen (Beschluss der LReg. Nr. 1115 vom 19. Dezember 2025) *(anführen falls für die Bewertung des Vorhabens von Bedeutung)*

2.1 – Wird das Vorhaben innerhalb eines als regional oder national ausgewiesenen Schutzgebiets umgesetzt? ☒ JA ☐ NEIN	Schutzgebiet gemäß Gesetz 394/91: EUAP0938 – Parco naturale Vedrette di Ries-Aurina Unbedenklichkeitserklärung/Genehmigung/Stellungnahme der für das Schutzgebiet zuständigen Behörde *(falls verfügbar und schon ausgestellt):* …… Auflistung der im Rechtsakt angeführter relevanter Merkmale *(falls nützlich)*: ……

Sind noch andere Schutzkategorien vom Eingriff betroffen? (Naturdenkmal, Biotop, Naturpark, Landschaftsschutzgebiet, UNESCO-Gebiet usw)? *(fakultativ)*

☐ JA ☒ NEIN

Falls, JA, welche Schutzkategorien: …….
Eventuell verfügbare Stellungnahmen beilegen.
Etwaige Einschränkungen anführen[1]: ……

2.2 UMGEBUNGSSCHUTZ: FÜR VORHABEN AUßERHALB DES NATURA-2000-GEBIETES

Kodex Gebiet **IT31100** _ _ Entfernung vom Gebiet: …… (_ Meter)
Kodex Gebiet **IT31100** _ _ Entfernung vom Gebiet: …… (_ Meter)
Kodex Gebiet **IT31100** _ _ Entfernung vom Gebiet: …… (_ Meter)

Können aufgrund der eingereichten Unterlagen, der Entfernung zum Gebiet sowie natürlicher und künstlicher Barrieren (wie Wassernetz, Wohnzentren, Verkehrsinfrastrukturen, Industriezonen, usw.) die zwischen dem Standort des Vorhabens und dem Natura-2000-Gebiet vorkommen, negative Auswirkungen auf das Gebiet ausgeschlossen werden?

☐ JA ☐ NEIN

Falls, **JA**, begründen:
……

ABSCHNITT 3 – KENNTNISSE UND INFORMATIONEN ZUM NATURA-2000-GEBIET

[1] *Landschaftliche Unterschutzstellung anführen*

Hat im vorliegenden Fall die für die Verträglichkeitsprüfung zuständige Behörde alle zur Verfügung stehenden Informationen, um das Vorhaben einem Screening zu unterziehen?
(falls NEIN, muss eine Verträglichkeitsprüfung gemacht werden – Abschnitt 12).

☒ JA ☐ NEIN

*Falls, **NEIN**, begründen:*

……

ABSCHNITT 4 –EIGENSCHAFTEN DES NATURA 2000 GEBIETS

NATURA-2000-GEBIET– Kodex IT3110017
Erhaltungszustand der Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse sowie Erhaltungsziele des betroffenen Natura-2000-Gebiets im Umkreis des Vorhabens[2]

Standarddatenbogen[3]	Erhaltungszustand[4]	Erhaltungsziel/-Maßnahmen[5]	Gefährdungsfaktoren[6]

Weitere aufschlussreiche Informationen zum Natura-2000-Gebiet sowie Gefährdungsfaktoren gemäß Standarddatenbogen: *(fakultative Informationen)*	…… …… …… …… ……..

4.1 - Angabe zur Notwendigkeit der Umsetzung des Vorhabens für die Verwaltung des Gebietes

Ist das Vorhaben für die Verwaltung des Gebietes notwendig? ☐ JA ☒ NEIN	Falls, JA, wie trägt das Vorhaben zum Erreichen des/der Erhaltungsziele bei? …… …… ……

ABSCHNITT 5 – ANALYSE MÖGLICHER BEEINTRÄCHTIGUNGEN

5.1 - Analyse der Hauptmerkmale des Vorhabens sowie Identifizierung weiterer Vorhaben, die zusammen erhebliche Auswirkungen auf das Gebiet verursachen können.

Sind die eingereichten Unterlagen vollständig und ausreichend dokumentiert, um mögliche negative Auswirkungen des Vorhabens auf das Gebiet im Screeningverfahren auszuschließen?

☒ JA ☐ NEIN

Falls, **NEIN** begründen:

……

Auflistung potenzieller Elemente, die Störungen im Natura-2000-Gebiet verursachen können:

……..

[2] *Für jedes vom Vorhaben betroffene Natura-2000-Gebiet ausfüllen*
[3] *Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I e II FFH-Richtlinie und Artikel 4 Vogelschutzrichtlinie*
[4] *Report Art. 17 FFH- Richtlinie und Art. 12 Vogelschutzrichtlinie oder Detailinformationen gemäß Managementplänen und Erhaltungsmaßnahmen*
[5] *Erhaltungsziele* und/oder -maßnahmen und/oder Managementplan (*falls definiert)*
[6] *Report Art. 17 FFH- Richtlinie und Art. 12 Vogelschutzrichtlinie oder Detailinformationen gemäß Managementplan und Erhaltungsmaßnahmen*

5.2 - Müssen die Unterlagen zum Vorhaben ergänzt werden, um sämtliche potenziellen Auswirkungen zu erfassen?
Falls, JA, unter Abschnitt 7 (A) *„Überprüfung Vollständigkeit der angeforderten Unterlagen“* auflisten.

☐ JA ☒ NEIN

Falls, JA, begründen:
……

5.3 - Analyse eventueller kumulativer Auswirkungen aufgrund anderer Vorhaben

Gibt es weitere Vorhaben, die auf das Gebiet einwirken?

☐ JA ☒ NEIN

Falls, JA, welche:
1. ……..
2. ……..
3. ……..

Inwiefern können die Auswirkungen anderer Vorhaben mit diesem Vorhaben zusammenspielen?
……
……

Auflistung der kumulativen Auswirkungen und/oder Synergien:
1. ……..
2. ……..
3. ……..

ABSCHNITT 6 – ÜBERPRÜFUNG DER VERPFLICHTENDEN AUFLAGEN

(n.b. nur auszufüllen falls die Regionen/Provinzen diese über einen eigenen Rechtsakt genehmigt haben)

6.1 - Sind Auflagen im Projektantrag angeführt worden?

☐ JA ☒ NEIN

6.2 - Sind sämtliche Auflagen, die für das Vorhaben vorgesehen sind, berücksichtigt worden?
(n.b. für jede angeführte Auflage muss die Richtigkeit bestätigt werden)

Angabe zum Rechtsakt in dem die Auflagen aufgelistet sind: ……

Vorgesehene Auflagen:
…… ☐ JA ☐ NEIN
…… ☐ JA ☐ NEIN
…… ☐ JA ☐ NEIN
…… ☐ JA ☐ NEIN

Falls, NEIN, begründen:
……

6.3 – Sind Ergänzungen zu den Auflagen beantragt worden?
Falls, JA, unter Abschnitt 7 (B) *„Überprüfung Vollständigkeit der angeforderten Unterlagen“* auflisten.

☐ JA ☒ NEIN

Falls, JA, begründen:
……

ANSCHNITT 7- ÜBERPRÜFUNG AUF VOLLSTÄNDIGKEIT DER ANGEFORDERTEN UNTERLAGEN

Mit Schreiben vom ……. Prot. Nr. ……. (*ergänzen*) sind zusätzliche Unterlagen/Ergänzungen zum Vorhaben angefordert worden. Ist der Antragsteller der Aufforderung nachgekommen?

☐ JA ☐ NEIN

Falls, NEIN, wird das Vorhaben gemäß der geltenden Gesetzgebung archiviert.

Falls, JA, Datum und Prot. Nr. des entsprechenden Schreibens anführen: ……..……

A) Sind sämtliche zusätzlich angeforderte Unterlagen zum Vorhaben gemäß Abschnitt 5.2 nachgereicht worden?

1) …… ☐ JA ☐ NEIN

Falls, NEIN, begründen: *(n.b. eine negative Antwort führt zur Archivierung des Vorhabens gemäß der geltenden Gesetzgebung – ABSCHITT 12)*

FALLS, JA, zurück zum ABSCHNITT 1.3.

B) Sind sämtliche zusätzlich beantragte Auflagen gemäß Abschnitt 6.3 in der nachgereichten Dokumentation berücksichtigt worden?

1) …….. ☐ JA ☐ NEIN
2) …….. ☐ JA ☐ NEIN

Falls, NEIN, begründen: *(n.b. eine negative Antwort führt zur Archivierung des Vorhabens gemäß der geltenden Gesetzgebung – ABSCHITT 12)*
……

ABSCHNITT 8 – ÜBERPRÜFUNG MÖGLICHER NEGATIVER AUSWIRKUNGEN AUF DAS NATURA 2000 GEBIET

(für jedes potenziell betroffene Gebiet ausfüllen)

8.1 Werden die Gefährdungsfaktoren[7], die gemäß Report Art. 17 der FFH-Richtlinie bzw. Art. 12 der Vogelschutzrichtlinie und/oder gemäß Standarddatenbögen für das Gebiet identifiziert worden sind, durch die Umsetzung des Vorhabens verstärkt?

☐ JA ☒ NEIN

Falls, JA, welche:
1. ……..
2. ……..
3. ……..

8.2 Werden die Gefährdungsfaktoren[2], die für die Erhaltungsziele in den Managementplänen und/oder Erhaltungsmaßnahmen ermittelt wurden, durch die Umsetzung des Vorhabens verstärkt?

☐ JA ☒ NEIN

Falls, JA, welche:
1. ……..
2. ……..
3. ……..

8.3 Ist das Vorhaben im Widerspruch zu den Erhaltungsmaßnahmen und/oder den Inhalten des Managementplans?

☐ JA ☒ NEIN

Falls, JA, *das Screeningverfahren hat einen negativen Ausgang; die Begründung sind in Abschnitt 11 anzuführen:*
……
……

Ist die Projektausführung in Einklang mit den Erhaltungsmaßnahmen und/oder dem Managementplan?

☒ JA ☐ NEIN

Falls, NEIN, begründen:
……
……

[7] *Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet*

Sind die angeführten Auflagen ausreichend, um die Einhaltung der Erhaltungsziele des Natura-2000-Gebiets zu gewährleisten?

☐ JA ☐ NEIN

Falls, NEIN, begründen:

……
……

ABSCHNITT 9 – BEWERTUNG DER MÖGLICHEN NEGATIVEN AUSWIRKUNGEN AUF DAS NATURA 2000 GEBIET
(für jedes potenziell betroffene Gebiet ausfüllen)

9.1 LEBENSRÄUME VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERESSE

Vom Vorhaben betroffene Lebensräume gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie:

Es sind keine Natura 2000 Lebensräume vom Eingriff betroffen.

Möglicher Lebensraumverlust[8]: Lebensraum Kodex:……	☐ NEIN	☐ JA	☐ dauerhaft ☐ temporär
Mögliche Lebensraum-Fragmentierung[9]: Lebensraum Kodex: ……	☐ NEIN	☐ JA	☐ dauerhaft ☐ temporär
Möglicher Lebensraumverlust[10]: Lebensraum Kodex: ……	☐ NEIN	☐ JA	☐ dauerhaft ☐ temporär
Mögliche Lebensraum-Fragmentierung[11]: Lebensraum Kodex: ……	☐ NEIN	☐ JA	☐ dauerhaft ☐ temporär

9.2 ARTEN UND LEBENSRÄUME VON ARTEN VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERRESSE

Vom Vorhaben betroffene Arten gemäß Anhang II der FFH-Richtlinie und Art. 4 der Vogelschutzrichtlinie:

…….

Mögliche Störung/Beeinträchtigung der Arten[12]: Art:	☐ NEIN	☐ JA	☐ dauerhaft ☐ temporär
Möglicher direkter/indirekter Artenverlust[13] Art: …… Anzahl der Paare, Individuen, Exemplare gemäß SDB: ……	☐ NEIN	☐ JA Schätzung des Verlusts in Anzahl (*Paar, Individuen, Exemplare*): ……	
Möglicher Verlust/Fragmentierung der Lebensräume für Arten[14]: Art: …… Typ von Lebensraum von Arten: ……	☐ NEIN	☐ JA	☐ dauerhaft ☐ temporär

[8] *Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen*
[9] *Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen*
[10] *Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen*
[11] *Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen*
[12] *Für jede betroffenen Art wiederholen*
[13] *Für jede betroffenen Art wiederholen*
[14] *Für jeden betroffenen Lebensraum von Arten wiederholen*

9.3 BEWERTUNG DER KUMULATIVEN FOLGEABSCHÄTZUNGEN

Können andere Vorhaben, die das Natura 2000 Gebiet beeinflussen, kumulative oder synergetische Auswirkungen in Zusammenhang mit dem Vorhaben verursachen?

☐ JA ☒ NEIN

Falls, JA, welche und inwiefern können diese in Zusammenwirkung mit dem eingereichten Vorhaben auf das Gebiet Einfluss nehmen:

……
……

9.4 BERWERTUNG DER INDIREKTEN AUSWIRKUNGEN

Kann das Vorhaben indirekte Auswirkungen auf das Gebiet verursachen?

☐ JA ☒ NEIN

Falls, JA, welche:

ABSCHNITT 10 – ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf die Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse verursachen?

☐ JA ☒ NEIN

Falls, JA, begründen: ……

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf Arten von gemeinschaftlichem Interesse verursachen?

☐ JA ☒ NEIN

Falls, JA, begründen: ……

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf die Integrität des Natura 2000 Gebiets verursachen?

☐ JA ☒ NEIN

Falls, JA, begründen: ……

ABSCHNITT 11 – ENDBEWERTUNG DES SCREENINGS

Schlussfolgerungen und Begründungen (begründete Stellungnahme): *(n.b. im Screening anführen)*

Das geplante Vorhaben befindet sich ganzheitlich außerhalb des Naturparks und Natura 2000-Gebietes „Rieserferner-Ahrn", es ist kein Natura 2000 Lebensraum vom Eingriff betroffen. Die Durchführung der Maßnahmen ist konform mit den Zielen des Natura-2000-Gebiets. Das Projekt hat keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Lebensräume und die Tier- und Pflanzenarten, derentwegen das Natura-2000-Gebiet ausgewiesen worden ist. Die Durchführung des Projektes ist deshalb als verträglich zu betrachten. Es wird somit ein positives Gutachten erteilt.

ANSCHNITT 12 – SCHLUSSFOLGERUNG FÜR DAS SCREENINGVERFAHREN

ERGEBNIS SCREENING: *(die Begründungen müssen unter Abschnitt 11 angeführt werden)*

Positives Ergebnis	***Negatives Ergebnis***

☒ *Das Screeningverfahren hat zu einem positiven Ergebnis geführt, daher ist eine Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung nicht notwendig. Im Verwaltungsakt muss auf die Begründung für ein positive Ergebnis (Abschnitt 12) verwiesen werden.*	☐ *Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung erforderlich* ☐ *Mitteilung der Aufhebung des Antrags* und *Archivierung der Akte gemäß der geltenden Gesetzgebung* *(aufgrund von fehlenden Unterlagen/Ergänzungen, die angefordert wurden – siehe Abschnitt 8 oder aufgrund von verwaltungstechnischen Gründen)* Anführen *(falls notwendig): ……*

Zuständiges Amt/Struktur:	Name und Unterschrift des zuständigen Gutachters	Ort und Datum
Amt für Natur	Digital unterschrieben von: Markus Kantioler Datum: 26/10/2026 07:07:55	Bozen, 26.10.2026